

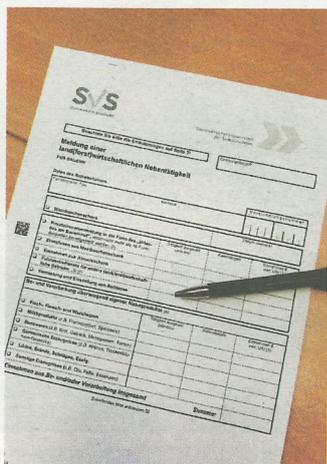
Meldung Einnahmen für land- und forstwirtschaftliche Nebentätigkeiten

Achtung: Meldefrist bis 30. April 2024 für die Meldung der Einnahmen aus Nebentätigkeiten nicht übersehen. Es gibt kein eigenes Aufforderungsschreiben der SVS für die Meldung der Einnahmen aus Nebentätigkeiten.

Betriebsführer, die auch land- und forstwirtschaftliche Nebentätigkeiten verrichten, müssen jedes Jahr die jährlichen Bruttoeinnahmen ohne Abzüge bei der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) bis spätestens 30. April melden (Meldeformular zum Download auf www.svs.at unter Formulare & Anträge).

Bei den Nebentätigkeiten Direktvermarktung von be- und verarbeiteten Produkten und Mostbuschenschank sowie bei Urlaub am Bauernhof steht ein Freibetrag von jeweils 3.700 Euro zu. Dieser wird von der SVS von den gemeldeten Bruttoeinnahmen abgezogen.

Bei Betrieben, die mit der Nebentätigkeit sehr hohe Umsätze (Einnahmen) erzielen und steuerrechtlich bereits gewerblich sind, kann auch ein Antrag auf kleine Option sinnvoll sein. Hier ist allerdings zu berücksichtigen, dass der Mindestbeitrag dann monatlich jedenfalls 245,87 Euro beträgt. Diesbezüglich wird eine Beratung im Sozialreferat der Rechtsabteilung (T 050 6902-1291) angeboten.



Formular für die Meldung der Nebentätigkeiten LK OÖ/Lang

■ Weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht von Nebentätigkeiten auf der Homepage der SVS unter www.svs.at Beitragsgrundlage Bauern – bäuerliche Nebentätigkeiten.



Mag. Manuela Lang

Wie hoch ist der Sozialversicherungsbeitrag für Nebentätigkeiten? – Beispiel:

Gemeldete Bruttoeinnahmen	12.533,35 Euro
-70 % pauschale Ausgaben	-8.773,35 Euro
	3.760,00 Euro
x Beitragssatz 25,70 %	
= Sozialversicherungsbeitrag	966,32 Euro

Herbert Sieghartsleitner als Landesjägermeister bestätigt

Herbert Sieghartsleitner, Land- und Forstwirt aus Molln, wurde abermals zum Landesjägermeister von Oberösterreich gewählt.

die weiteren Vorstandsmitglieder Martin Eisschiel (BJM von Rohrbach), Johann Priemaier (BJM von Braunau), Josef Rathgeb (BJM von Urfahr) und die Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer OÖ, Rosemarie Ferstl, sind mit großen Mehrheiten in ihrer Funktion bestätigt worden.

OÖ. Landesjagdverband

„Ich bin dankbar für die Zustimmung und gehe mit viel Freude aber auch mit der nötigen Portion Demut in meine zweite Amtsperiode“, freut sich Oberösterreichs frisch wiedergewählter Landesjägermeister, der keinen Gegenkandidaten hatte.

Für Sieghartsleitner ist das deutliche Votum im Landesjagdausschuss mit 94,29 Prozent vor allem aber auch eine klare Bestätigung des in den vergangenen Jahren eingeschlagenen Kurses. „Mir war es immer wichtig, diesen durchaus schmalen Grat zwischen Tradition und Moderne zu gehen. Als Jägerinnen und Jäger müssen wir uns einerseits unserer Traditionen und Werte bewusst sein, diese bewahren und auch leben – andererseits muss sich die Jagd auch öffnen und entsprechend zeitgemäß weiterentwickeln“, ist Sieghartsleitner überzeugt. Die beiden Landesjägermeister-Stellvertreter, der Bezirksjägermeister von Ried, Andreas Gasselsberger, und der Bezirksjägermeister von Eferding, Volkmar Angermeier, sowie

Vertreter der Landwirtschaft

Auf Grundlage des OÖ Jagdgesetzes entsendet die Landwirtschaftskammer OÖ insgesamt drei Mitglieder in den Landesjagdausschuss. Diese vertreten dort die Interessen der Grundeigentümer als Jagdrechtsinhaber. Für die neue Periode nehmen neben der Vizepräsidentin Ferstl auch Bezirksbauernkammerobmann Thomas Kraxberger und Nikolaus Spiegelfeld (nicht am Bild unten) als Vertreter der Land- und Forstbetriebe diese Aufgabe wahr. Ausgeschieden ist nun Franz Kepplinger, dem Kraxberger nachgefolgt ist.

„Ich möchte mich bei Franz Kepplinger für seine Mitarbeit und sein Engagement recht herzlich bedanken“, würdigte Vizepräsidentin Rosemarie Ferstl beim Wechsel. Der Landesjagdausschuss befasst sich mit Angelegenheiten, welche die Interessen der Jagd grundsätzlich und entscheidend beeinflussen.



Von links: LJM-Stv. Andreas Gasselsberger, LR Michaela Langer-Weninger, LJM Herbert Sieghartsleitner, Vizepräs. Rosemarie Ferstl, BBK-Obmann Thomas Kraxberger und LJM-Stv. Volkmar Angermeier.

Peter Mayr